

**Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“  
Fest der Taufe des Herrn, 10. Jänner 2021**

***Wir feiern unsere Verbundenheit in Jesus Christus als Hauskirche im  
Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“***

*Wieder machen wir auf unserem Weg Station und feiern in der heiligen Messe gemeinsam unsere Verbundenheit mit Gott und miteinander.*

*Wenn es nicht möglich ist, den Gottesdienst in der Pfarre zu besuchen, können Sie allein oder in der Familie anhand dieses Entwurfs mit den Christen in unserem Pfarrverband und darüber hinaus verbunden bleiben.*

*Suchen Sie sich dazu einen Ort aus, an dem Sie sich wohlfühlen (besonders geeignet ist vielleicht der Christbaum, wenn er noch steht, oder der Tisch, an dem alle gemeinsam essen). Wenn Sie mit anderen gemeinsam feiern, teilen Sie sich vorher die Aufgaben im Gottesdienst ein.*

**ANHALTEN UND BEGINNEN**

*Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen:*

Im Namen des Vaters und des Sohnes + und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir singen oder sprechen gemeinsam:

1. Herr ich bin dein Eigentum, dein ist ja mein Leben. Mir zum Heil und dir zum Ruhm hast du mir's gegeben. Väterlich führst du mich auf des Lebens Wegen meinem Ziel entgegen.
2. Deine Treue wanket nicht, du wirst mein gedenken, wirst mein Herz in deinem Licht durch die Zeit hin lenken. So weiß ich, du hast mich in die Hand geschrieben, ewig mich zu lieben.
3. Gib auch, dass ich wachend sei, Herr, an deinem Tage, und das Licht der Gnaden treu durch mein Leben trage. Dass ich dann fröhlich kann dir am End der Zeiten, Herr, entgegenschreiten.

V1: Johannes tauft den Herrn im Jordan. Der Knecht tauft den Meister, der als Lamm Gottes in die Fluten des Stromes hinabsteigt. Der Himmel öffnet sich und die Stimme des Vater offenbart ihn als seinen geliebten Sohn. Er neigt sich herab und heiligt die Wasser. Er, der Messias, heilt die Wunden der ganzen Schöpfung.

## **KYRIE**

V2: Gott, allmächtiger Vater, du hast uns im Wasser der Taufe zu neuem Leben geboren, damit wir eine neue Schöpfung werden.

A: Kyrie eleison.

V2: Christus, Sohn des Vaters, du hast uns im Zeichen des Chrisams mit deinem Geist gesalbt, damit wir Frucht bringen, die bestehen bleibt.

A: Christe eleison.

V2: Gott, Quelle des Lebens, du schenkst uns lebendige Wasser des Heils, damit unsere Seelen keinen Durst leiden.

A: Kyrie eleison.

## **GEBET**

V1: Wir wollen beten.

*(Alle halten eine kurze Stille.)*

Allmächtiger, ewiger Gott,

bei der Taufe im Jordan

kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab,  
und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart.

Gib, dass auch wir,

die aus dem Wasser und dem Hl. Geist wiedergeboren sind,  
in deinem Wohlgefallen stehen

und als deine Kinder aus der Fülle deines Geistes leben.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen geliebten Sohn.

A: Amen.

## **LESEN – SCHWEIGEN – HÖREN**

**Mk 1, 7-11**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Uns als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein Geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

## **IMPULS**

Gott sendet den Täufer Johannes, zu seinem Volk, um auf seinen Sohn hinzuzeigen und das Volk, das voll Sehnsucht auf den Messias gewartet hat, mit dem Herrn zu verbinden. Von Anfang an lebt der Glaube vom Geheimnis der persönlichen Weitergabe, des Aufeinander-Verwiesenseins, einer Generation auf die Nächste, in der Treue zum übermittelten Glauben. So werden Mütter und Väter in Bezug auf den Glauben zu Paten für die nächste Generation – denn der Glaube kommt vom Hören: „Siehe dies ist meine Geliebter Sohn“. Wir stehen in einer andauernden Folge der treuen Überlieferung dieses göttlichen Zeugnisses: dass wir in Christus das Heil finden, die Vergebung der Sünden, die Quelle ewigen Lebens. Darum gilt uns allen bis heute dieser Auftrag des Vaters: „Auf ihn sollt ihr hören.“ – „Damit ihr das Leben habt und es in Fülle habt.“

*Nach einer Zeit der Stille können alle gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen als geistliches Zeichen, das uns mit Gott und untereinander verbindet und stärkt.*

## **BITTE – UNSER GEBET AN DIESEM TAG**

*In den Fürbitten beten wir für andere, für die Welt, in der wir leben.*

V: Gott, unser Vater, du zeigst uns heute deinen Heilsplan für die ganze Welt:

Für die Mächtigen der Erde: schenke ihnen Achtung vor der Schöpfung und Ehrfurcht vor dem Leben.

Für die Regierenden: hilf ihnen das rechte Maß zu finden, die Einwohner zu schützen und das Land vor irreversiblen Schäden zu bewahren.

Für die Gläubigen: lass sie in der Kraft deines Geistes immer mehr zum Salz der Erde und zum Licht der Welt werden.

Für die jungen Menschen: beantworte ihre Sehnsucht nach Leben, schenke ihnen Blick für ihre Berufung und Freude an dem Geschenk der Gotteskindschaft.

Für alle Leidgeprüften: lass sie erfahren, dass du ihnen in deinem irdischen Leben in allen Nöten vorausgegangen bist, und tröste sie durch deine Gegenwart.

Für unsere Verstorbenen: vollende an ihnen das Geheimnis der Hl. Taufe, und führe sie durch deine Auferstehung zum Leben der Unsterblichkeit.

Alle unsere persönlichen Bitten legen wir in die große Bitte Jesu hinein und sprechen:

A: Vater unser im Himmel... Denn dein ist das Reich...

## ZUR MEDITATION

(ANGELUS SILESIVS)

### ***Wie Gott in der Heiligen Seele***

Fragst du, wie Gott, das Wort, in einer Seele wohne?

So wisse: wie das Licht der Sonnen in der Welt,

Und wie ein Bräutigam sich in seiner Kammer hält,

Und wie ein König sitzt in seinem Reich und Trohne,

Ein Lehrer in der Schul, ein Vater bei dem Sohne,

Und wie ein treuer Schatz in einem Ackerfeld,

Und wie ein lieber Gast in einem schönen Zelt,

Und wie ein Kleinod ist in einer gulden Krone,

Wie eine Lilie in einem Blumental,

Und wie ein Saitenspiel bei einem Abendmahl,

Und wie ein Zimmetöl in einer Lamp entzunden,

Und wie das Himmelsbrot in einem reinen Schrein,

Und wie ein Garten-Brunn, und wie ein kühler Wein:

Sag, ob Er anders wo so schöne wird gefunden?

(Cherubinischer Wandersmann)

Es segne uns Gott, der in uns wohnt, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

*Einen gesegneten Sonntag wünschen Pfarrvikar P. Jean-Marie und das Team im Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“!*